

Nest und Ei von *Loxioides bailleui* Oust.

Von A. Nehr Korn.

Kurz vor Weihnachten 1904 teilte mir Mr. A. Bryan, Custos der ornithologischen Abteilung des Bishop Museums in Honolulu mit, dass sein junger Freund Mr. E. C. Blacow 2 Nester mit je 1 Ei von *Loxioides bailleui* auf Hawaii aufgefunden hätte. Er erbot sich, mir nebst einigen anderen Eiern, ein *Loxioides*-Gelege zu senden, was ich freudig acceptierte. Jetzt sind die Eier in meinen Händen.

Die Gattung *Loxioides* Oust., die nur in einer Spezies vertreten ist, wird von den Systematikern zu den Dicaeiden gestellt, einer Familie, die bei den Ornithologen das ist, was die sparsamen Hausfrauen eine gedrängte Wochenübersicht zu nennen pflegen. In ihr sind die verschiedensten Fleischreste vereinigt, ähnlich hier alle Vögel, die man sonst nicht zu placieren weiss. Die Familie die Dicaeiden umfasst nach Sharpe in dem Catalogue of the Birds in the British Museum 19 Gattungen, darunter Vögel mit Certhien-, Finken- und Papageien-Schnäbeln. *Loxioides* und *Dicaeum* stehen äusserlich ungefähr in dem Verwandtschafts-Verhältnis wie Dompfaff zum Baumläufer. *Loxioides* ist im Ibis 1879 beschrieben und abgebildet und steht *Psittirostra* sehr nahe.

Da die Eier von den oben genannten 19 Gattungen bis auf *Dicaeum*, *Pardalotus* und *Prionochilus* noch unbekannt sind, so konnte ich mir auch keinen Begriff davon machen, wie wohl die Eier von *Loxioides* aussehen würden. *Dicaeum*-Eier sind weiss und auch schwach gefleckt, *Pardalotus*-Eier weiss und stark glänzend und *Prionochilus*-Eier sehr bunt. Auch aus den sonstigen Hawaiischen-Eiern konnte man keine Schlüsse ziehen, denn von den 52 den Inseln eigentümlichen Arten Landvögel (Passeres) sind nur die Eier von *Telespiza cantans* und *Acrocephalus familiaris* auf Laysan von Prof. Schauinsland aufgefunden worden.

Das wenig kunstvolle Nest von *Loxioides* hat entfernte Ähnlichkeit mit Nestern unseres Grünhänflings (*Chloris*): Zarte feinfaserige gelbe Wurzeln und trockene Pflanzenstengel mit dazwischen geflochtenen *Vaccinium*blättern. Der Sammler sagt: Nest in „Mamani-tree 9 f. from the ground at 7500 elevation above the sea. — Nativename: Palili. Locality: Horners Ranch“ Hamakua Dist. Hawaii. Date June 27. 1904. Identity: shot old bird.

Das Ei hat bläulichweisse Grundfarbe, ist glanzlos und hat einen dichten Kropf von leberbraunen und hellgrauer unbegrenzten Flecken. Auf der spitzen Eihälfte stehen nur einzelne sehr zarte Fleckchen. Mit einem europäischen Ei hat *Loxioides*

keine Ähnlichkeit (es sei denn *Sylvia curruca*), mit amerikanischen Eiern verglichen, steht es ungefähr in der Mitte zwischen *Certhiola* und *Dendroeca pennsylvanica*. Die Masse sind  $19 \times 13$  mm.

## Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

### Bericht über die Novembersitzung 1904.

Verhandelt am Montag, den 7. November 1904. Abends 8 Uhr zu Berlin, im Architektenhause Wilhelmstr. 92.

Anwesend waren die Herren Schalow, Reichenow, Grunack, Ehmcke, Thiele, Haase, von Lucanus, Neumann, Matschie, Deditius, Heinroth und Freese.

Von auswärtigen Mitgliedern nahm Herr von Quistorp (Crenzow) teil.

Als Gast war anwesend: Herr Kothe (Berlin).

Vorsitzender: Herr Schalow. Schriftführer: Herr Matschie.

Nachdem der Bericht über die September-Sitzung verlesen und angenommen worden war, bemerkte Herr Ehmcke, dass die in dieser Sitzung erwähnten Kakadus inzwischen das Schieferdach seines Wohnhauses arg zerstört hätten.

Herr Reichenow knüpfte an die Verlesung des Berichtes ebenfalls eine Ergänzung, indem er mitteilte, dass nach einer Auskunft des Herrn Dr. Brühl im brandenburgischen Fischereivereine Prämien für erlegte Eisvögel und Wasserstare hinfort nicht mehr bezahlt werden.

Herr Reichenow besprach nunmehr in gewohnter Weise die neu erschienenen Schriften.

Die Herren Matschie und Schalow legten ebenfalls einige neu erschienene Arbeiten vor.

Herr Matschie tadelte namentlich die Unvollständigkeit des jüngst erschienenen ersten Bandes des „International Catalogue“.

Herr Neumann hielt hierauf einen Vortrag über Arten der Gattung *Pinarochroa*.

Herr Reichenow beschrieb alsdann einige neue Arten [sind inzwischen in den Orn. Mntsb. No. 2 1905 veröffentlicht].

Herr Heinroth teilte mit, dass er auf Baltrum zwischen Norderney und Langeoog nach einem Weststurm ein Pärchen Steinschmätzer erlegt habe, die zu *Saxicola oenanthe leucorrhoea* zu gehören scheinen.

Herr Reichenow bestätigte die Richtigkeit der Bestimmung und hob hervor, dass namentlich die tiefbraune Färbung für diese Grönländer-Form bezeichnend ist.

Herr Schalow hielt dieses Vorkommen von *S. leucorrhoea* für sehr bemerkenswert, da die Art noch niemals östlich von den Faroer-Inseln und England nachgewiesen sei.